

29. Oktober 2013

PRESSEMITTEILUNG

WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE ENTWICKLUNGEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET NACH INSTITUTIONELLEN SEKTOREN: ZWEITES QUARTAL 2013

Die Jahreswachstumsrate¹ des **verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte** war im zweiten Quartal 2013 mit 0,2 %, verglichen mit 0,1 % im ersten Jahresviertel, weitgehend unverändert (siehe Tabelle 2). Die jährliche Wachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte stieg im Berichtsquartal auf 0,5 % nach -0,3 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum. Angesichts dieser Entwicklungen sank die jährliche Zuwachsrate der **Bruttoersparnis** dieses Sektors im zweiten Jahresviertel 2013 auf -1,4 % gegenüber 3,6 % im Vorquartal. Die **Bruttosparquote** der privaten Haushalte² verringerte sich von 13,1 % im zweiten Quartal 2012 auf 13,0 % im Berichtszeitraum.

Die jährliche Wachstumsrate der **Finanzierung** der privaten Haushalte war mit 0,3 % gegenüber dem ersten Quartal 2013 unverändert. Auch die **Geldvermögensbildung** blieb mit 1,7 % konstant. Das **Reinvermögen** der privaten Haushalte³ wies im zweiten Jahresviertel 2013 mit -0,1 % eine niedrigere negative Jahresänderungsrate auf als im Vorquartal (-0,4 %).

Die jährliche Wachstumsrate des **Unternehmensgewinns (netto) der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften** lag im Berichtsquartal bei -0,2 % nach -1,0 % im ersten Jahresviertel 2013 (siehe Tabelle 3). Im selben Zeitraum erhöhte sich die Jahreswachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften von -8,3 % auf -2,7 %. Die Zwölfmonatsrate der **Finanzierung** dieses

¹ Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet liegen zu jeweiligen Preisen vor und sind nicht saisonbereinigt. Die Wachstumsraten werden als prozentuale jährliche Änderungsraten ausgewiesen (siehe Anmerkungen).

² Die Sparquote der privaten Haushalte – bereinigt um die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche (netto) – beruht auf über vier Quartale kumulierten Summen ihrer Ersparnisse und ihres verfügbaren Einkommens (brutto).

³ Das Reinvermögen der privaten Haushalte beinhaltet das Nettogeldvermögen und das Sachvermögen. Das Sachvermögen besteht vor allem aus Immobilienvermögen (Wohnimmobilien sowie Grund und Boden). Ferner zählt hierzu auch das Sachvermögen von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die dem Sektor der privaten Haushalte zugerechnet werden.

Sektors verringerte sich im Berichtszeitraum auf 0,7 % nach 1,0 % im ersten Quartal 2013. Die jährliche Wachstumsrate der **Geldvermögensbildung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften sank im zweiten Quartal 2013 auf 1,2 % nach 1,5 % im ersten Jahresviertel.

Die Verschuldung der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil am BIP lag im Berichtszeitraum bei 64,9 % bzw. 103,0 % (nach 65,6 % bzw. 104,4 % im zweiten Quartal 2012) (siehe Tabelle 2 und 3).⁴

Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets

Das verfügbare Einkommen (netto) im Eurogebiet erhöhte sich im zweiten Quartal 2013 mit einer jährlichen Zuwachsrate von 0,5 % nach -0,3 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Die Jahreswachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** im Euroraum stieg von -6,9 % im ersten Jahresviertel 2013 auf -3,2 % im Berichtszeitraum, was den niedrigeren negativen Beiträgen der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften, der privaten Haushalte und des Sektors Staat zuzuschreiben war (siehe Abbildung 2). Die Wachstumsrate der **Bruttoinvestitionen** erhöhte sich im zweiten Quartal 2013 auf -3,5 %, verglichen mit -7,4 % im vorangegangenen Jahresviertel (siehe Abbildung 3). Der anhaltende Rückgang der Bruttoinvestitionen führte zusammen mit einer nahezu stabilen Spartätigkeit des Eurogebiets zu einem erneuten Anstieg des Finanzierungsüberschusses des Euroraums gegenüber der übrigen Welt (bzw. zu höheren Überschüssen in der Leistungsbilanz und bei den Vermögensübertragungen).

Private Haushalte

Die jährliche Wachstumsrate des **verfügbaren Einkommens (brutto)** der privaten Haushalte blieb im zweiten Quartal 2013 mit 0,2 % weitgehend unverändert (nach zuvor 0,1 %, siehe Tabelle 2). Diese Entwicklung ergab sich vor allem aus einer Zunahme des Arbeitnehmerentgelts sowie des Betriebsüberschusses und des Selbstständigeneinkommens (brutto), die nur zum Teil durch den Negativeffekt höherer Steuern ausgeglichen wurde (siehe auch Abbildung 4).

Die Jahreswachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte lag im Berichtsquartal bei 0,5 % nach -0,3 % im ersten Quartal 2013, während jene der Bruttoersparnis dieses Sektors im selben Zeitraum von 3,6 % auf -1,4 % zurückging. Die **Bruttosparquote** der privaten Haushalte² schwächte sich im zweiten Jahresviertel 2013 auf 13,0 % ab, verglichen mit 13,1 % im entsprechenden Vorjahrsquartal. Die jährliche Wachstumsrate ihrer Bruttoanlageinvestitionen lag im zweiten Quartal 2013 bei -2,8 % nach -5,0 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum.

⁴ Die Summe der Verschuldung der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil am BIP (auch als „private Verschuldung“ bezeichnet) ist einer der wichtigsten Indikatoren der Europäischen Kommission im Rahmen des Verfahrens bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht. Was die nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften betrifft, so weicht die im Verfahren verwendete Definition des Begriffs „Verschuldung“ geringfügig von der hierin enthaltenen Definition ab (Ausschluss von Finanzderivaten und Berücksichtigung von Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen). Handelskredite werden in beiden Fällen nicht berücksichtigt (siehe Tabelle 3).

Die jährliche Zuwachsrate der **Sachvermögensbildung (brutto)** der privaten Haushalte lag im Berichtszeitraum bei -3,9 % nach -4,9 % im ersten Quartal 2013 (siehe Abbildung 5). Neben diesem erneuten Rückgang kam es auch zu einer vergleichbaren Verringerung der Bruttoersparnis, was zu einem weitgehend stabilen **Finanzierungsüberschuss** der privaten Haushalte führte. Die Jahreswachstumsrate der Finanzierung dieses Sektors blieb im Berichtszeitraum mit 0,3 % konstant, während die Zuwachsrate der Kreditfinanzierung auf -0,2 % sank, verglichen mit 0,0 % im ersten Quartal 2013 (siehe Tabelle 2).

Die **Geldvermögensbildung der privaten Haushalte** wies mit 1,7 % eine unveränderte Jahreswachstumsrate auf. In der Komponentenbetrachtung zeigt sich, dass die Anlagen in Bargeld und Einlagen im zweiten Vierteljahr 2013 gegenüber dem Vorjahr um 3,2 % und damit etwas weniger stark als im Vorquartal (3,4 %) zugenommen haben. Im selben Zeitraum verringerten sich sowohl das jährliche Wachstum der Anlagen privater Haushalte in Schuldverschreibungen (von -9,6 % auf -10,0 %) als auch die Zwölfmonatsrate der Anlagen in Anteilsrechten (von 1,8 % auf 1,6 %). Die jährliche Zuwachsrate der Ansprüche der privaten Haushalte gegenüber Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen blieb mit 2,6 % unverändert.

In der Entwicklung der **Vermögensbilanz der privaten Haushalte** schlugen sich negative Bewertungsveränderungen des Sachvermögens nieder; insbesondere das **Immobilienvermögen** schrumpfte, wobei die Wachstumsrate -3,1 % betrug (gegenüber -3,4 % im ersten Quartal 2013, siehe Abbildung 6 und Tabelle 2). Diese Entwicklung wurde fast vollständig durch positive Bewertungsveränderungen beim Geldvermögen kompensiert. So betrug die Jahreswachstumsrate des Marktwerts der von den privaten Haushalten gehaltenen Anteilsrechte 10,0 %, verglichen mit 8,7 % im ersten Quartal 2013. Das **Reinvermögen der privaten Haushalte** nahm im Berichtszeitraum mit -0,1 % weniger stark ab als im Vorquartal (-0,4 %). Die **Verschuldungsquote der privaten Haushalte**, d. h. die ausstehenden Kredite als prozentualer Anteil am verfügbaren Einkommen (brutto) der privaten Haushalte, ging im Berichtszeitraum auf 97,8 % zurück, verglichen mit 98,4 % im zweiten Quartal 2012; gemessen am BIP betrug die Verschuldung 64,9 % (siehe Tabelle 2).

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

Die jährliche Änderungsrate des **Unternehmensgewinns (netto)**⁵ der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften sank mit -0,2 % langsamer als im ersten Quartal 2013 (-1,0 %, siehe Abbildung 7 und Tabelle 3). Die jährliche Zuwachsrate der Nettowertschöpfung war mit 0,7 % wieder positiv, nachdem sie im Vorquartal bei -1,0 % gelegen hatte. Die Jahreswachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** erhöhte sich von -8,3 % im ersten Jahresviertel 2013 auf -2,7 % im Berichtszeitraum. Die Zwölfmonatsrate der **gesamten Bruttosachvermögensbildung**, zu der auch die Vorratsveränderungen zählen, stieg von -10,5 % auf -3,2 % (siehe Abbildung 8). Der

⁵ Der Unternehmensgewinn (netto) entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der externen Unternehmensrechnungslegung (Gewinn nach Abzug der Zinsaufwendungen (netto) und einschließlich der Gewinne ausländischer Tochterunternehmen, aber vor Abzug der Steuerzahlungen und Dividendenausschüttungen).

Finanzierungssaldo der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil an der Bruttowertschöpfung kletterte im Berichtsquartal auf 1,1 %, verglichen mit -1,0 % im entsprechenden Vorjahrsquartal (siehe Tabelle 3).

Das jährliche Wachstum der **Finanzierung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften sank im zweiten Quartal 2013 auf 0,7 % gegenüber 1,0 % im ersten Jahresviertel. Die jährliche Wachstumsrate der Kreditfinanzierung dieses Sektors verringerte sich auf -0,7 % nach -0,2 % im vorherigen Dreimonatszeitraum. Die Jahreswachstumsrate der Emission von Schuldverschreibungen nahm auf 9,5 % ab (nach 11,1 % im ersten Quartal 2013). Die **Verschuldungsquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften**, d. h. die ausstehenden Kredite, Schuldverschreibungen und Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen als prozentualer Anteil am BIP, ging im Berichtszeitraum auf 103,0 % zurück, verglichen mit 104,4 % im zweiten Quartal 2012. Die Jahreswachstumsrate der Eigenkapitalfinanzierung über die Begebung börsennotierter und nicht börsennotierter Aktien sowie sonstiger Anteilsrechte lag unverändert bei 1,1 %.

Was die **Geldvermögensbildung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften anbelangt, so belief sich das jährliche Wachstum im zweiten Jahresviertel 2013 auf 1,2 % nach 1,5 % im Vorquartal. Die jährliche Zuwachsrate der Anlagen in Bargeld und Einlagen stieg von 3,3 % auf 3,8 %, während sich die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Schuldverschreibungen von -9,2 % auf -10,8 % verringerte. Die jährliche Zuwachsrate der Kreditvergabe sank im selben Zeitraum von 1,1 % auf -0,5 % und jene der Anlagen in Anteilsrechten von 1,9 % auf 1,2 %.

Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen

Die jährliche Wachstumsrate der **versicherungstechnischen Rückstellungen**, die das wichtigste Finanzierungsinstrument der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen darstellen, war mit 2,7 % im zweiten Quartal 2013 unverändert (siehe Tabelle 6). Das jährliche Wachstum der **Geldvermögensbildung** dieses Sektors blieb in diesem Zeitraum mit 3,0 % ebenfalls konstant. Die Wachstumsrate der Anlagen in Schuldverschreibungen kletterte unterdessen von 3,2 % auf 3,4 %, während sich jene der Anlagen in Anteilsrechten auf 3,6 % verringerte (nach zuvor 3,8 %).

Anmerkungen:

- Die **Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten** berechnet sich als prozentuale Veränderung des Transaktionswerts bzw. des Bestands im betreffenden Quartal gegenüber

dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor. x_t sei der Wert der nichtfinanziellen Transaktion bzw. des Bestands am Quartalsende. Die jährliche prozentuale Veränderung $g(x_t)$ wird wie folgt berechnet:

$$g(x_t) = \frac{(x_t - x_{t-4})}{x_{t-4}} * 100$$

- Die zur **Analyse von finanziellen Transaktionen herangezogene Jahreswachstumsrate** bezieht sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor. In den Wachstumsraten für finanzielle Transaktionen wird der Einfluss von Umbewertungen, Neuordnungen und anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen auf die Bestände nicht berücksichtigt. f_t sei der Wert der Transaktionen mit einem bestimmten Finanzinstrument und F_t der Wert des entsprechenden Bestands am Ende des Quartals t. Die Jahreswachstumsrate $g(f_t)$ wird berechnet als Summe der im Jahresverlauf getätigten Transaktionen dividiert durch den Bestand ein Jahr zuvor:

$$g(f_t) = \left(\frac{\sum_{i=0}^3 f_{t-i}}{F_{t-4}} \right) * 100$$

- Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet umfassen integrierte nichtfinanzielle Konten und Finanzkonten einschließlich finanzieller Vermögensbilanzen und werden gemeinsam von der EZB und der Europäischen Kommission (Eurostat) in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Zentralbanken und den nationalen Statistikämtern der EU erstellt.⁶ Die europäischen Sektorkonten (d. h. jene für die EU und den Euroraum) folgen der Methodik des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen von 1995 (ESVG 95).⁷ Eine ausführliche Reihe von Quartalsdaten findet sich in den Tabellen 3.1 bis 3.5 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet“ im Statistikeil des Monatsberichts der EZB. Bei den privaten Haushalten und den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften kann sich aufgrund statistischer Diskrepanzen der Finanzierungssaldo, der aus den nichtfinanziellen Konten abgeleitet wird, von jenem, der sich aus den finanziellen Konten ergibt, unterscheiden.
- Diese Pressemitteilung enthält Revisionen für das erste Quartal 2013 sowie für die vorangegangenen Quartale.
- Umfassende Tabellen sind auf der Website der EZB unter <http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=100002343> abrufbar. Die Zeitreihen der

⁶ Die nichtfinanziellen Konten für die Europäische Union sind auf der Website von Eurostat unter <http://ec.europa.eu/eurostat/sectoraccounts> abrufbar.

⁷ Nähere Informationen finden sich unter <http://forum.europa.eu.int/irc/dsis/nfaccount/info/data/esa95/en/titelen.htm>.

Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden.

- Die Veröffentlichung der Daten zu den wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet im dritten Quartal 2013 ist für den 28. Januar 2014 um 10.00 Uhr (MEZ) vorgesehen.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455, Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Euro-Währungsgebiet

Abbildung 1 Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet und Aufteilung nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

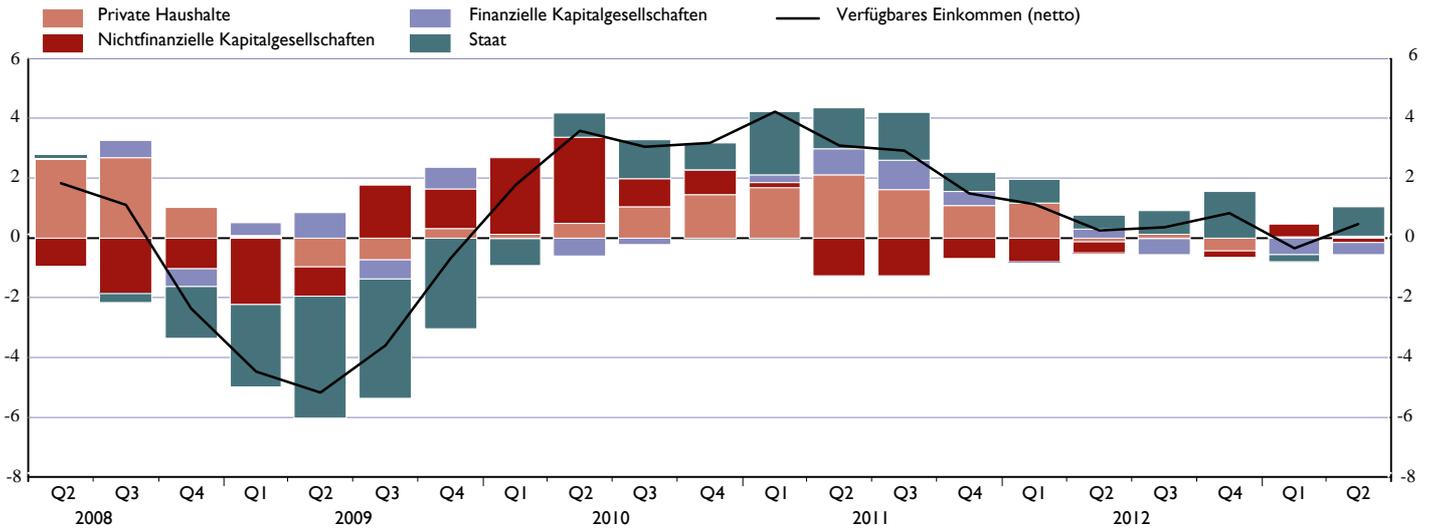


Abbildung 2 Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

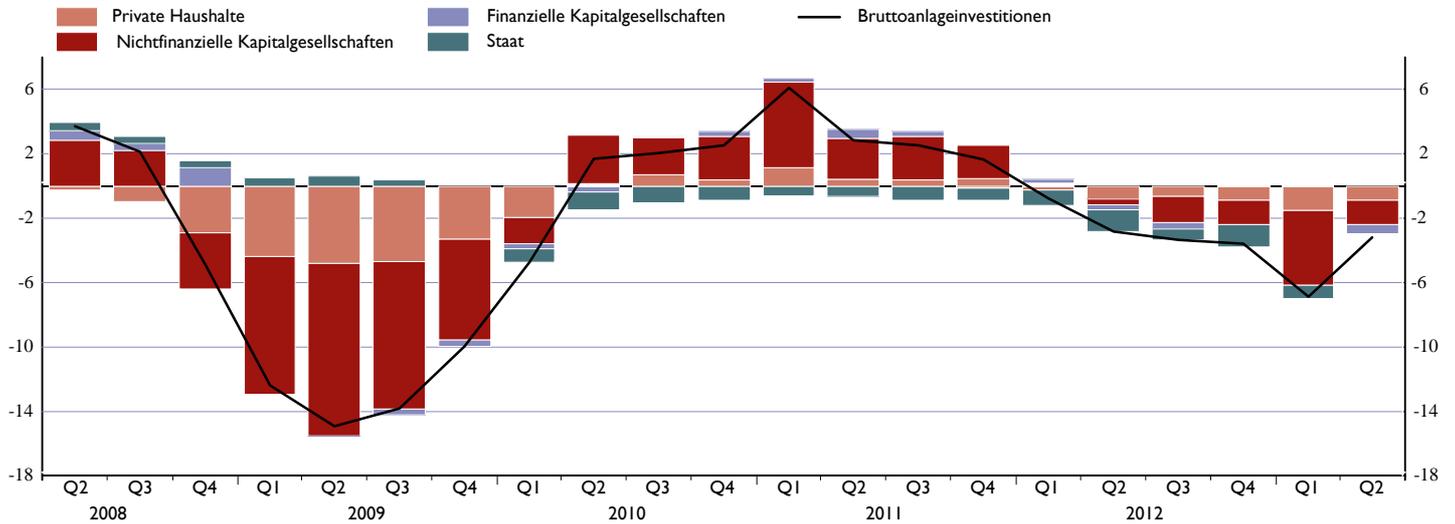
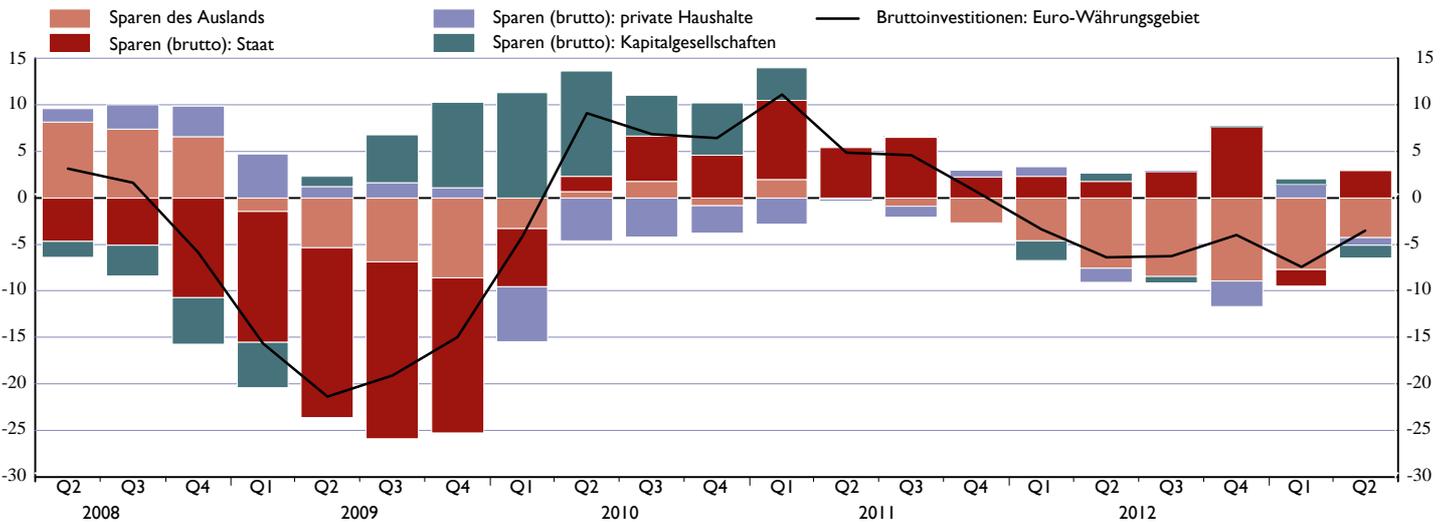


Abbildung 3 Wachstum der Bruttoinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und deren Finanzierung durch Sparen (brutto), nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Private Haushalte im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 4 Wachstum des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte und Beiträge nach Einkommenskomponenten

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

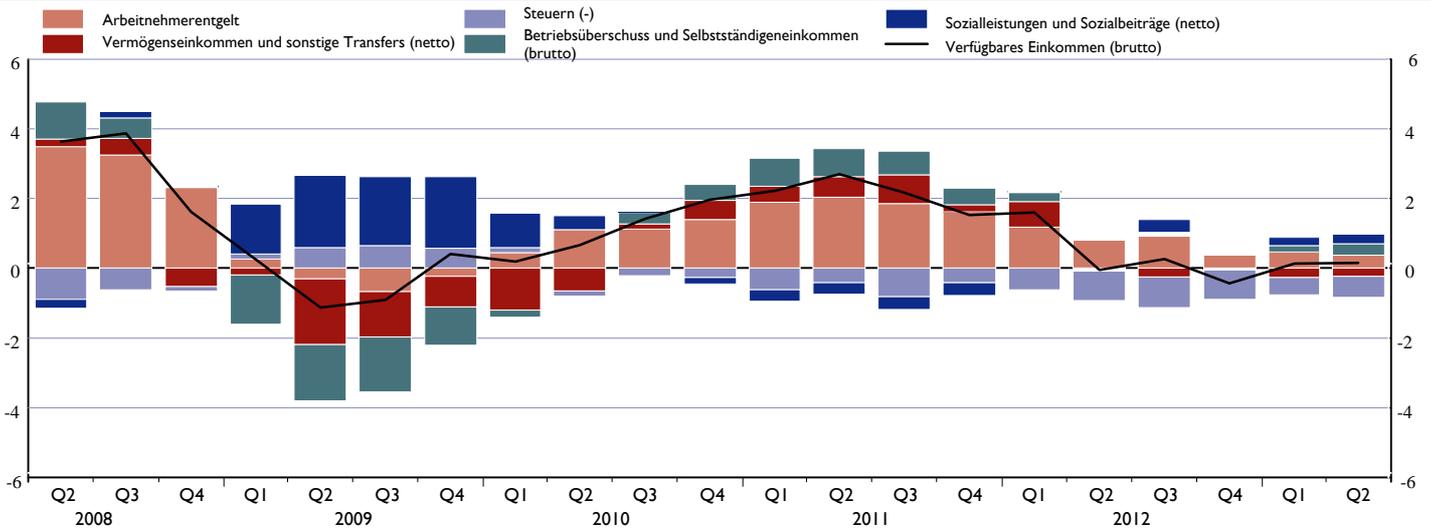


Abbildung 5 Wachstum der Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

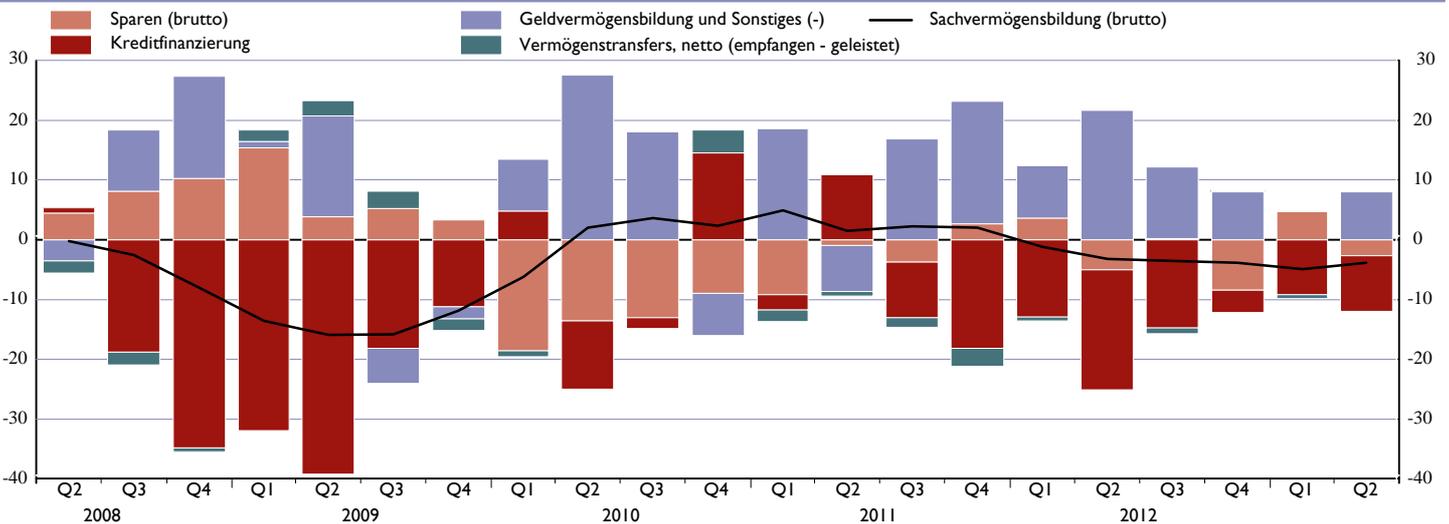
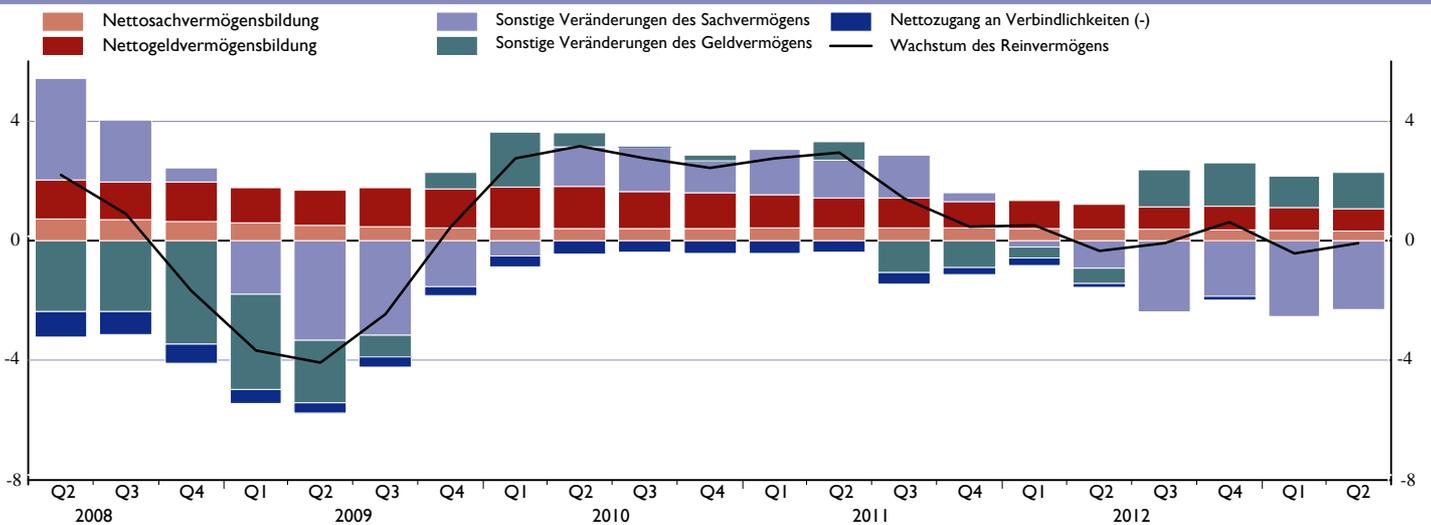


Abbildung 6 Wachstum des Reinvermögens der privaten Haushalte und Beiträge nach Art der Vermögensänderung

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 7 Wachstum des Unternehmensgewinns (netto) nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Komponenten
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

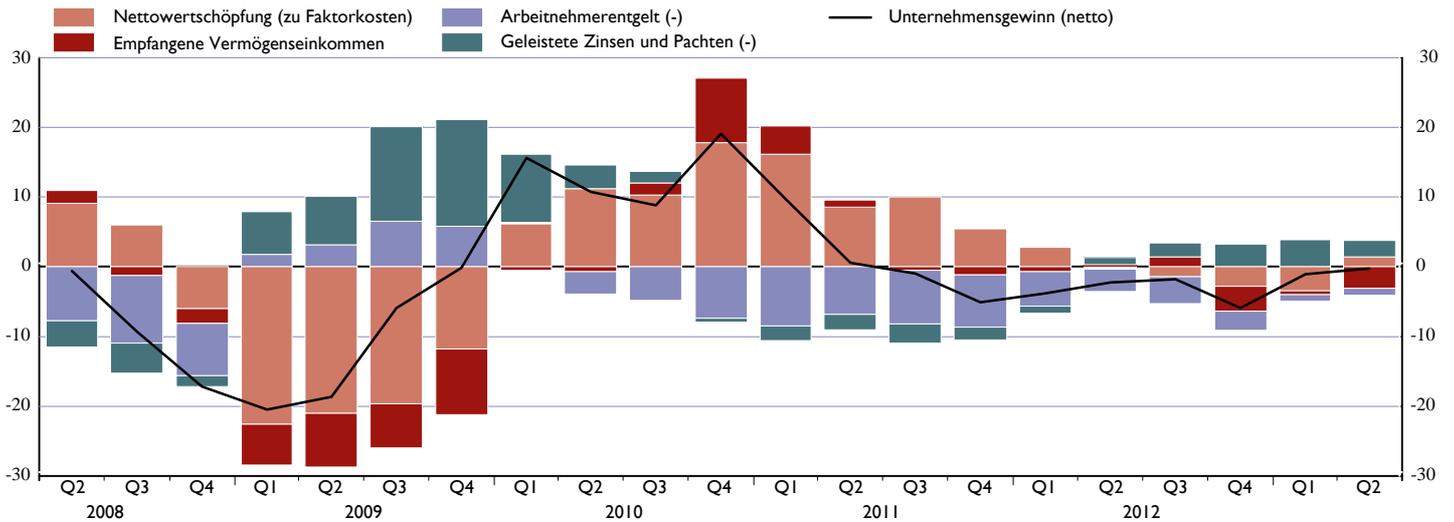
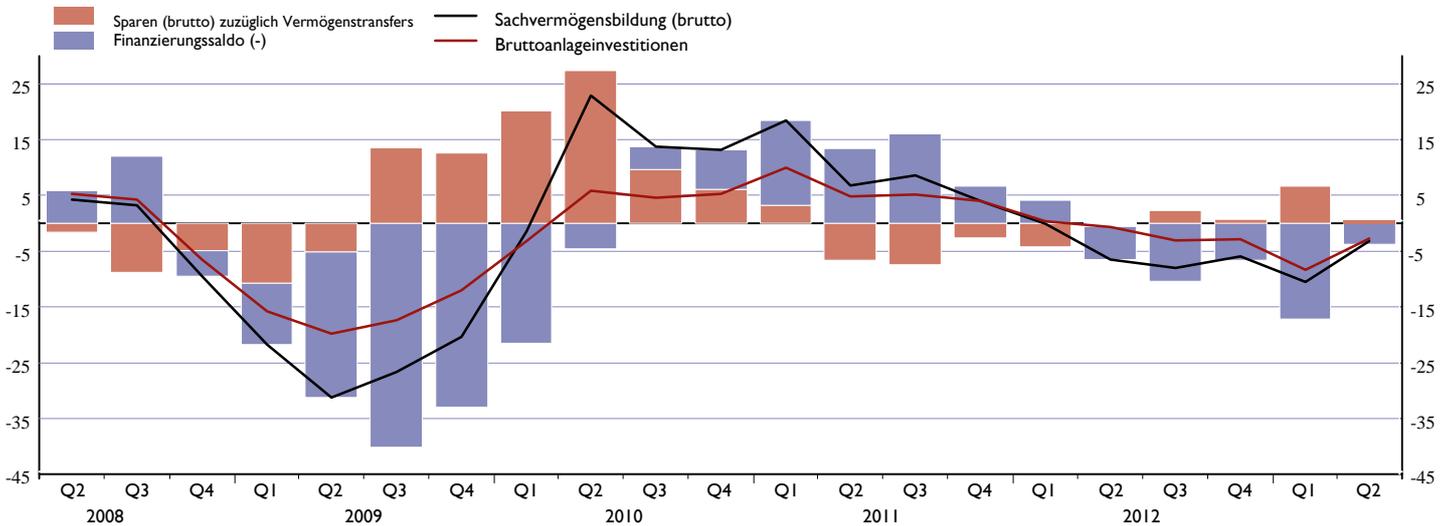


Abbildung 8 Wachstum der Sachvermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Tabelle I Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet	
	2010	2011	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q1	2013 Q2	2012 Q2	2013 Q2
Verfügbares Einkommen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	7 649	7 870	7 897	7 904	7 920	7 914	7 923	-0,3	0,5	100,0	100,0
Private Haushalte ²⁾	5 695	5 818	5 838	5 840	5 831	5 832	5 833	0,0	0,1	73,9	73,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	153	94	72	71	67	75	72			0,9	0,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	178	228	233	223	221	210	202			3,0	2,5
Staat	1 622	1 730	1 754	1 770	1 801	1 797	1 816	-1,1	4,2	22,2	22,9
Konsumausgaben:											
Euro-Währungsgebiet	7 315	7 476	7 511	7 516	7 520	7 520	7 534	0,0	0,7	95,1	95,1
Private Haushalte ²⁾	5 291	5 440	5 467	5 469	5 474	5 469	5 476	-0,3	0,5	69,2	69,1
Kollektivverbrauch des Staates	773	776	776	777	774	776	778	0,8	1,3	9,8	9,8
Staat: soziale Sachtransfers ³⁾	1 250	1 260	1 268	1 271	1 272	1 275	1 280	1,0	1,5	16,1	16,2
Sparen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	334	394	386	387	401	394	389	-9,9	-4,1	4,9	4,9
Private Haushalte ²⁾	459	436	430	429	415	419	414	6,7	-3,0	5,4	5,2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	152	90	67	67	62	71	68			0,9	0,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	123	174	179	170	168	158	149			2,3	1,9
Staat	-401	-306	-290	-278	-245	-254	-242			-3,7	-3,1
Abschreibungen:											
Euro-Währungsgebiet	1 417	1 458	1 478	1 487	1 496	1 504	1 512	2,2	2,1	18,7	19,1
Private Haushalte ²⁾	386	393	397	399	401	402	403	1,3	1,3	5,0	5,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	798	825	838	844	849	855	860	2,4	2,4	10,6	10,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	42	43	44	44	44	44	45	4,4	2,5	0,6	0,6
Staat	191	197	199	200	202	203	204	2,4	2,5	2,5	2,6
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):											
Euro-Währungsgebiet	9	6	8	9	11	11	13			0,1	0,2
Private Haushalte ²⁾	13	2	2	0	1	0	0			0,0	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	64	67	64	65	65	70	69			0,8	0,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	60	3	11	15	50	55	58			0,1	0,7
Staat	-128	-66	-69	-71	-105	-113	-114			-0,9	-1,4
Bruttoanlageinvestitionen:											
Euro-Währungsgebiet	1 760	1 816	1 799	1 784	1 768	1 738	1 724	-6,9	-3,2	22,8	21,8
Private Haushalte ²⁾	554	565	560	557	553	546	542	-5,0	-2,8	7,1	6,8
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	927	981	980	973	966	946	939	-8,3	-2,7	12,4	11,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	44	49	48	46	47	48	45	4,9	-24,2	0,6	0,6
Staat	234	221	211	208	202	198	197	-7,9	-1,6	2,7	2,5
Sonstige Sachvermögensbildung, netto⁴⁾:											
Euro-Währungsgebiet	19	55	35	20	18	7	4			0,4	0,1
Private Haushalte ²⁾	3	8	6	4	2	2	1			0,1	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	19	53	36	23	16	7	6			0,5	0,1
Finanzielle Kapitalgesellschaften	0	0	0	0	0	0	0			0,0	0,0
Staat	-3	-6	-8	-8	-1	-3	-3			-0,1	0,0
Finanzierungssaldo:											
Euro-Währungsgebiet	-19	-12	38	79	122	164	186			0,5	2,3
Private Haushalte ²⁾	300	260	263	267	261	273	275			3,3	3,5
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	70	-52	-47	-21	-5	42	51			-0,6	0,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	181	171	184	182	215	208	206			2,3	2,6
Staat	-569	-391	-362	-349	-349	-359	-346			-4,6	-4,4

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

Tabelle 2 Private Haushalte ¹⁾

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2010	2011	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q1	2013 Q2	2012 Q2	2013 Q2
	Arbeitnehmerentgelt	4 520	4 633	4 664	4 678	4 684	4 691	4 697	0,6	0,5	74,1
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, brutto	1 448	1 490	1 494	1 495	1 496	1 499	1 504	0,7	1,4	23,7	23,9
Vermögenseinkommen (empfangen - geleistet)	788	820	830	827	824	818	813			13,2	12,9
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	104	83	85	90	90	94	99			1,3	1,6
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	71	71	70	69	71	73	74			1,1	1,2
Einkommen- und Vermögenssteuern (-)	850	884	907	920	934	941	951	3,5	4,1	14,4	15,1
Verfügbares Einkommen, brutto	6 081	6 212	6 235	6 239	6 232	6 234	6 237	0,1	0,2	99,1	99,1
+Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche ³⁾	56	58	59	57	57	57	57	-1,5	1,0	0,9	0,9
Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung ³⁾	6 136	6 269	6 294	6 296	6 289	6 291	6 294	0,1	0,2	100,0	100,0
Konsumausgaben	5 291	5 440	5 467	5 469	5 474	5 469	5 476	-0,3	0,5	86,9	87,0
Sparen, brutto	845	830	827	828	815	822	818	3,6	-1,4	13,1	13,0
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	13	2	2	0	1	0	0			0,0	0,0
Bruttoanlageinvestitionen	554	565	560	557	553	546	542	-5,0	-2,8	8,9	8,6
Sonstige Sachvermögensbildung ⁴⁾	3	8	6	4	2	2	1			0,1	0,0
Finanzierungssaldo	300	260	263	267	261	273	275			4,2	4,4
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁵⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2010	2011	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q1	2013 Q2	2012 Q2	2013 Q2
	Geldvermögensbildung	495	369	358	326	342	332	317	1,7	1,7	5,7
Bargeld und Einlagen	177	172	209	204	237	232	219	3,4	3,2	3,3	3,5
Schuldverschreibungen	-17	101	28	22	-93	-139	-138	-9,6	-10,0	0,5	-2,2
Anteilsrechte	52	-28	45	26	60	75	66	1,8	1,6	0,7	1,1
Börsennotierte Aktien	25	23	37	8	1	2	-5	0,3	-0,7	0,6	-0,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	78	22	57	53	53	39	23	1,8	1,0	0,9	0,4
Investmentzertifikate	-51	-72	-49	-35	6	33	48	2,5	3,7	-0,8	0,8
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	248	115	103	107	129	147	152	2,6	2,6	1,6	2,4
Sonstige Forderungen ⁶⁾	34	10	-28	-34	9	17	18			-0,4	0,3
Finanzierung	177	104	56	32	49	18	21	0,3	0,3	0,9	0,3
Kredite	114	88	40	19	14	1	-12	0,0	-0,2	0,6	-0,2
Kurzfristig	-19	-9	-10	-10	-4	-4	-5	-1,2	-1,4	-0,2	-0,1
Langfristig	133	97	50	29	18	5	-7	0,1	-0,1	0,8	-0,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	64	16	15	13	35	17	33			0,2	0,5
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	317	266	303	295	293	314	296	2,6	2,4	4,8	4,7
Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens	76	-375	-226	529	613	445	518			-3,6	8,2
Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾ bzw. in % des BIP ⁸⁾	
	2010	2011	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q1	2013 Q2	2012 Q2	2013 Q2
	Forderungen	18 815	18 774	19 110	19 388	19 708	19 906	19 908	3,9	4,2	303,6
Bargeld und Einlagen	6 640	6 809	6 924	6 937	7 045	7 082	7 140	3,4	3,1	110,0	113,4
Schuldverschreibungen	1 369	1 382	1 377	1 376	1 349	1 267	1 246	-12,4	-9,5	21,9	19,8
Anteilsrechte	4 424	4 073	4 166	4 316	4 486	4 615	4 582	8,7	10	66,2	72,8
Börsennotierte Aktien	786	680	699	740	766	786	776	6,5	11,1	11,1	12,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	2 250	2 134	2 169	2 240	2 352	2 411	2 386	10,2	10	34,5	37,9
Investmentzertifikate	1 388	1 259	1 299	1 337	1 368	1 418	1 420	7,5	9,3	20,6	22,6
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	5 489	5 619	5 745	5 840	5 927	6 021	6 017	5,4	4,7	91,3	95,6
Sonstige Forderungen ⁶⁾	893	892	898	919	901	922	924			14,3	14,7
Verbindlichkeiten	6 764	6 833	6 859	6 844	6 861	6 854	6 844	-0,1	-0,2	109,0	108,7
Kredite	6 136	6 195	6 193	6 183	6 185	6 160	6 157	-0,3	-0,6	98,4	97,8
Kurzfristig	360	359	357	348	351	343	350	-2,5	-2,1	5,7	5,6
Langfristig	5 776	5 836	5 836	5 835	5 833	5 816	5 807	-0,2	-0,5	92,7	92,3
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	621	630	659	654	669	686	679			10,5	10,8
Sachvermögen [*]	30 300	30 612	30 436	30 153	29 975	29 514	29 591	-3,1	-2,8	483,6	470,2
Darunter: Immobilienvermögen	28 789	29 069	28 871	28 577	28 391	27 917	27 983	-3,4	-3,1	458,7	444,6
Reinvermögen	42 350	42 554	42 686	42 696	42 823	42 567	42 655	-0,4	-0,1	678,2	677,7
Nachrichtlich: Verschuldung ⁹⁾	6 136	6 195	6 193	6 183	6 185	6 160	6 157	-0,3	-0,6	65,6	64,9

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

6) Einschließlich gewährter Kredite sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Ansprüchen aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen.

8) Verschuldung in % des Bruttoinlandsprodukts.

9) Die Verschuldung entspricht den aufgenommenen Krediten.

* Sachvermögen, Immobilienvermögen und Reinvermögen werden aufgrund verbesserter nationaler Statistiken revidiert.

Tabelle 3 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2010	2011	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q1	2013 Q2	2012 Q2	2013 Q2
Bruttowertschöpfung	4 657	4 820	4 845	4 848	4 848	4 843	4 856	-0,4	1,0	100,0	100,0
Nettowertschöpfung	3 859	3 995	4 007	4 005	3 999	3 989	3 996	-1,0	0,7	82,7	82,3
Unternehmensgewinn, netto	1 296	1 307	1 286	1 281	1 264	1 261	1 260	-1,0	-0,2	32,1	31,5
Verfügbares Einkommen, netto	153	94	72	71	67	75	72			1,8	1,8
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-1	-4	-5	-5	-5	-5	-4			-0,1	-0,1
Sparen, netto	152	90	67	67	62	71	68			1,7	1,7
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	64	67	64	65	65	70	69			1,3	1,4
Abschreibungen	798	825	838	844	849	855	860			17,3	17,7
Bruttoanlageinvestitionen	927	981	980	973	966	946	939	-8,3	-2,7	20,2	19,3
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	19	53	36	23	16	7	6			0,7	0,1
Finanzierungssaldo	70	-52	-47	-21	-5	42	51			-1,0	1,1
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Brutto- wertschöpfung	
	2010	2011	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q1	2013 Q2	2012 Q2	2013 Q2
Geldvermögensbildung	633	553	311	250	215	260	199	1,5	1,2	6,4	4,1
Bargeld und Einlagen	87	75	71	52	87	65	75	3,3	3,8	1,5	1,5
Schuldverschreibungen	8	-10	0	-5	-11	-31	-35	-9,2	-10,8	0,0	-0,7
Kredite	147	148	124	117	66	34	-16	1,1	-0,5	2,6	-0,3
Anteilsrechte	215	241	170	162	102	147	88	1,9	1,2	3,5	1,8
Börsennotierte Aktien	42	24	30	6	8	7	12	0,7	1,2	0,6	0,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	199	250	162	168	97	130	86	2,1	1,4	3,3	1,8
Investmentzertifikate	-26	-32	-22	-12	-3	9	-10	2,6	-2,7	-0,5	-0,2
Sonstige Forderungen ⁵⁾	176	99	-54	-75	-29	44	87			-1,1	1,8
Finanzierung	581	611	398	298	251	259	169	1,0	0,7	8,2	3,5
Schuldverschreibungen	66	49	93	109	119	105	92	11,1	9,5	1,9	1,9
Kurzfristig	-5	12	20	1	0	5	-7	5,8	-7,1	0,4	-0,1
Langfristig	71	37	73	108	119	100	99	11,7	11,3	1,5	2,0
Kredite	105	208	71	64	-7	-20	-62	-0,2	-0,7	1,5	-1,3
Kurzfristig	-16	59	19	4	-4	1	-50	0,1	-2,1	0,4	-1,0
Langfristig	120	149	52	60	-3	-21	-12	-0,3	-0,2	1,1	-0,3
Anteilsrechte	230	224	211	170	170	143	133	1,1	1,1	4,4	2,7
Börsennotierte Aktien	31	27	15	16	26	11	21	0,3	0,6	0,3	0,4
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	199	197	196	154	143	132	112	1,4	1,2	4,0	2,3
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	1	5	5	5	5	4	4	1,3	1,2	0,1	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	179	126	18	-50	-35	26	3			0,4	0,1
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	52	-58	-87	-48	-36	1	30			-1,8	0,6
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- wertschöpfung bzw. in % des BIP ⁵⁾	
	2010	2011	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q1	2013 Q2	2012 Q2	2013 Q2
Geldvermögensbildung	16 450	16 541	16 752	17 057	17 299	17 579	17 385	3,9	3,8	345,8	358,0
Bargeld und Einlagen	1 891	1 941	1 980	1 995	2 064	2 034	2 036	3,1	2,8	40,9	41,9
Schuldverschreibungen	323	321	324	334	325	312	301	-6,3	-7,0	6,7	6,2
Kredite	2 869	3 046	3 103	3 126	3 090	3 077	3 060	0,8	-1,4	64,0	63,0
Anteilsrechte	7 633	7 387	7 582	7 860	8 033	8 326	8 175	7,4	7,8	156,5	168,4
Börsennotierte Aktien	1 122	940	983	1 006	1 089	1 137	1 126	7,7	14,5	20,3	23,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	6 080	6 081	6 240	6 490	6 575	6 812	6 690	7,5	7,2	128,8	137,8
Investmentzertifikate	432	366	359	363	368	377	359	4,1	0,0	7,4	7,4
Sonstige Forderungen ⁶⁾	3 734	3 846	3 765	3 742	3 787	3 831	3 814			77,7	78,5
Finanzierung	26 149	25 660	25 930	26 400	26 807	27 169	26 955	3,9	4,0	535,2	555,1
Schuldverschreibungen	882	886	971	1 028	1 051	1 071	1 068	13,4	10,0	20,0	22,0
Kurzfristig	73	83	99	91	83	92	92	6,0	-6,9	2,0	1,9
Langfristig	809	803	873	937	968	979	976	14,1	11,9	18,0	20,1
Kredite	8 370	8 513	8 544	8 532	8 443	8 388	8 347	-0,8	-2,3	176,3	171,9
Kurzfristig	2 265	2 294	2 340	2 303	2 279	2 266	2 241	-0,5	-4,2	48,3	46,2
Langfristig	6 105	6 218	6 203	6 228	6 164	6 122	6 105	-0,8	-1,6	128,0	125,7
Anteilsrechte	13 007	12 313	12 482	12 951	13 372	13 785	13 659	7,2	9,4	257,6	281,3
Börsennotierte Aktien	3 799	3 281	3 331	3 550	3 747	3 891	3 854	9,0	15,7	68,8	79,4
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	9 208	9 032	9 151	9 401	9 625	9 894	9 806	6,5	7,2	188,9	201,9
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	340	345	347	348	349	350	351	1,2	1,1	7,2	7,2
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	3 550	3 603	3 586	3 541	3 592	3 575	3 530			74,0	72,7
Nachrichtlich: Verschuldung⁸⁾	9 592	9 744	9 862	9 908	9 843	9 809	9 766	0,7	-1,0	104,4	103,0

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Verschuldung in % des Bruttoinlandsprodukts.

6) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Einlagen.

8) Aufgenommene Kredite, begebene Schuldverschreibungen und Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen. Handelskredite werden nicht berücksichtigt, da sie nicht in allen Ländern des Euro-Währungsgebiets verfügbar sind (Schätzungen zufolge entsprechen die Handelskredite rund 25 % des BIP).

Tabelle 4 Staat

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2010	2011	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q1	2013 Q2	2012 Q2	2013 Q2
Verfügbares Einkommen, netto	1 622	1 730	1 754	1 770	1 801	1 797	1 816	-1,1	4,2	100,0	100,0
Konsumausgaben	2 023	2 036	2 044	2 047	2 046	2 051	2 058	1,0	1,4	116,5	113,3
Sparen, netto	-401	-306	-290	-278	-245	-254	-242			-16,5	-13,3
Abschreibungen	191	197	199	200	202	203	204	2,4	2,5	11,3	11,2
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	-128	-66	-69	-71	-105	-113	-114			-3,9	-6,3
Bruttoanlageinvestitionen	234	221	211	208	202	198	197	-7,9	-1,6	12,0	10,9
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ²⁾	-3	-6	-8	-8	-1	-3	-3			-0,5	-0,1
Finanzierungssaldo	-569	-391	-362	-349	-349	-359	-346			-20,7	-19,1
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ³⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2010	2011	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q1	2013 Q2	2012 Q2	2013 Q2
Nettozugang an Forderungen	249	99	253	294	380	328	255	8,1	6,1	14,4	14,1
Geldvermögensbildung⁴⁾	244	35	236	271	364	306	257	9,4	7,5	13,4	14,1
Bargeld und Einlagen	25	37	49	89	18	-35	2	-4,4	0,2	2,8	0,1
Schuldverschreibungen	130	-21	6	-9	-3	4	-10	0,8	-2,1	0,3	-0,5
Kredite	71	26	155	168	290	268	218	45,7	31,6	8,8	12,0
Kurzfristig	3	-10	20	16	41	38	16	52,2	14,9	1,1	0,9
Langfristig	68	36	135	152	249	230	202	44,8	34,6	7,7	11,1
Anteilsrechte	18	-6	26	24	58	69	47	4,9	3,3	1,5	2,6
Börsennotierte Aktien	-6	-5	-3	-3	4	4	20	1,8	10,5	-0,1	1,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	21	1	22	10	49	59	25	5,7	2,3	1,3	1,4
Investmentzertifikate	3	-2	6	17	5	6	2	3,5	1,1	0,4	0,1
Sonstige Forderungen ⁵⁾	5	64	17	23	16	22	-1			1,0	-0,1
Nettozugang an Verbindlichkeiten	818	490	615	643	729	687	602	7,0	6,0	35,1	33,1
Finanzierung⁴⁾	787	441	636	638	742	678	583	7,4	6,2	36,2	32,1
Bargeld und Einlagen	22	11	8	11	6	12	8	4,7	3,1	0,5	0,5
Schuldverschreibungen	461	341	287	329	294	333	376	4,7	5,3	16,4	20,7
Kurzfristig	-60	11	-4	-44	-42	-44	-36	-6,0	-5,1	-0,2	-2,0
Langfristig	521	329	291	373	336	377	412	6,0	6,5	16,6	22,7
Kredite	304	89	341	298	443	333	198	17,5	9,5	19,4	10,9
Kurzfristig	183	-41	24	-14	-27	-35	-68	-10,8	-19,5	1,4	-3,7
Langfristig	120	131	317	313	471	368	266	23,2	15,4	18,1	14,7
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	31	49	-21	5	-13	9	19			-1,2	1,0
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	-569	-391	-362	-349	-349	-359	-346			-20,7	-19,1
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2010	2011	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q1	2013 Q2	2012 Q2	2013 Q2
Forderungen	3 800	3 871	4 221	4 191	4 325	4 418	4 508	9,5	6,8	240,7	248,2
Geldvermögensbildung⁴⁾	3 120	3 122	3 432	3 411	3 557	3 616	3 722	11,1	8,4	195,7	204,9
Bargeld und Einlagen	686	724	851	806	744	771	851	-4,1	0,1	48,5	46,9
Schuldverschreibungen	501	467	464	456	483	473	471	4,9	1,5	26,4	25,9
Kredite	519	542	690	689	812	828	886	41,0	28,5	39,3	48,8
Kurzfristig	82	66	106	88	99	99	113	35,0	6,7	6,0	6,2
Langfristig	437	476	584	600	713	730	773	41,9	32,4	33,3	42,6
Anteilsrechte	1 414	1 390	1 428	1 460	1 518	1 543	1 514	9,2	6,0	81,4	83,3
Börsennotierte Aktien	264	205	193	199	209	207	228	-2,5	18,6	11,0	12,6
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	984	1 028	1 068	1 083	1 136	1 155	1 106	11,6	3,6	60,9	60,9
Investmentzertifikate	165	157	167	178	173	180	179	9,4	7,1	9,5	9,9
Sonstige Forderungen ⁵⁾	680	749	789	780	769	803	786			45,0	43,3
Verbindlichkeiten	9 053	9 407	10 046	10 217	10 560	10 722	10 858	9,3	8,1	572,7	597,9
Finanzierung⁴⁾	8 481	8 786	9 418	9 572	9 940	10 072	10 203	9,7	8,3	536,9	561,9
Bargeld und Einlagen	264	275	268	275	281	271	276	4,7	3,1	15,3	15,2
Schuldverschreibungen	6 496	6 698	7 071	7 232	7 397	7 554	7 647	7,7	8,2	403,1	421,1
Kurzfristig	702	714	713	705	670	691	676	-6,2	-5,2	40,7	37,2
Langfristig	5 795	5 984	6 358	6 527	6 727	6 863	6 971	9,3	9,6	362,5	383,9
Kredite	1 721	1 813	2 079	2 066	2 263	2 247	2 280	17,8	9,7	118,5	125,5
Kurzfristig	370	329	348	312	302	288	280	-10,6	-19,4	19,8	15,4
Langfristig	1 351	1 483	1 731	1 754	1 960	1 959	1 999	23,6	15,5	98,7	110,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	572	622	628	645	620	651	654			35,8	36,0
<i>Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)⁷⁾</i>	7 833,0	8 228,1	8 513,1	8 529,3	8 596,2	8 750,4	8 874,7				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Finanzierung des Staates den Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten aus. Ebenso werden unter der Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

7) Staatsverschuldung zum Nennwert und nach Konsolidierung zwischen den einzelnen Teilspektoren des Staates.

Tabelle 5 Finanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2010	2011	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q1	2013 Q2	2012 Q2	2013 Q2
	Bruttowertschöpfung	429	7,5	428	424	421	420	421	-0,4	0,1	100,0
Nettowertschöpfung	387	385	384	380	377	376	376	-1,0	-0,2	89,8	89,4
Unternehmensgewinn, netto	467	502	484	474	467	464	459	-4,1	-2,6	126,0	122,1
Verfügbares Einkommen, netto	178	228	233	223	221	210	202			60,7	53,6
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-55	-54	-54	-53	-52	-52	-53			-14,2	-14,0
Sparen, netto	123	174	179	170	168	158	149			46,5	39,6
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)	60	3	11	15	50	55	58			2,5	13,7
Abschreibungen	42	43	44	44	44	44	45	4,4	2,5	10,2	10,6
Bruttoanlageinvestitionen	44	49	48	46	47	48	45	4,9	-24,2	11,3	10,8
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	0	0	0	0	0	0	0			0,1	0,1
Finanzierungssaldo	181	171	184	182	215	208	206			43,1	49,0
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2010	2011	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q1	2013 Q2	2012 Q2	2013 Q2
	Geldvermögensbildung	1 413	2 789	4 022	2 350	1 129	-500	-1 059	-0,9	-1,8	940,4
Bargeld und Einlagen	88	1 787	2 863	1 221	50	-1 384	-1 932	-9,2	-12,6	669,4	-459,4
Schuldverschreibungen	200	295	505	577	486	275	433	2,1	3,3	118,0	102,9
Kurzfristig	-34	91	168	102	-23	-56	-68	-5,2	-6,3	39,2	-16,2
Langfristig	234	204	337	475	509	331	501	2,7	4,1	78,8	119,1
Kredite	606	325	239	141	238	221	85	1,2	0,5	55,8	20,3
Kurzfristig	185	73	101	110	151	106	50	2,5	1,2	23,5	11,8
Langfristig	420	252	138	31	87	114	36	0,8	0,3	32,3	8,5
Anteilsrechte	413	350	303	401	410	395	418	3,7	3,9	70,9	99,5
Sonstige Forderungen ⁵⁾	106	32	112	10	-55	-7	-63			26,2	-15,1
Finanzierung	1 232	2 618	3 837	2 168	914	-709	-1 265	-1,2	-2,2	897,2	-300,8
Bargeld und Einlagen	280	1 838	3 114	1 508	219	-1 415	-1 942	-5,6	-7,6	728,1	-461,8
Schuldverschreibungen	-153	111	8	-25	-59	-228	-178	-2,6	-2,1	1,9	-42,4
Kurzfristig	-52	69	51	52	-29	-32	-25	-3,9	-3,1	11,9	-5,8
Langfristig	-101	43	-43	-77	-30	-197	-154	-2,5	-2,0	-10,0	-36,6
Kredite	192	103	164	129	75	84	69	2,0	1,6	38,2	16,4
Kurzfristig	68	51	119	127	142	109	107	5,9	5,7	27,8	25,3
Langfristig	123	53	45	1	-67	-25	-38	-1,1	-1,6	10,4	-8,9
Anteilsrechte	570	414	437	534	619	668	644	5,7	5,5	102,3	153,0
Börsennotierte Aktien	40	64	45	34	35	24	54	3,4	8,8	10,6	12,9
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	290	360	343	332	285	300	225	7,4	5,5	80,1	53,6
Investmentzertifikate	241	-10	50	168	299	344	364	4,9	5,2	11,6	86,5
Versicherungstechnische Rückstellungen	283	116	113	123	148	167	172	2,7	2,7	26,4	40,9
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	60	35	1	-100	-88	15	-29			0,3	-6,9
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	181	171	184	182	215	208	206			43,1	49,0
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾			
	2010	2011	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q1	2013 Q2		
	Geldvermögensbildung	54 885	57 006	59 344	59 529	59 163	59 214	58 428	0,7	-1,5	
Bargeld und Einlagen	12 482	14 360	15 346	14 926	14 309	13 614	13 284	-9,3	-13,4		
Schuldverschreibungen	12 442	12 535	13 160	13 389	13 572	13 752	13 674	4,6	3,9		
Kurzfristig	967	1 042	1 072	1 068	1 011	1 041	1 004	-4,6	-6,3		
Langfristig	11 474	11 493	12 087	12 321	12 560	12 711	12 669	5,5	4,8		
Kredite	17 404	17 689	17 934	17 910	17 883	17 994	17 918	1,9	-0,1		
Kurzfristig	3 909	4 069	4 297	4 327	4 232	4 282	4 278	2,1	-0,4		
Langfristig	13 494	13 621	13 638	13 583	13 651	13 712	13 641	1,8	0,0		
Anteilsrechte	10 522	10 293	10 661	11 043	11 333	11 672	11 529	8,2	8,1		
Sonstige Forderungen ⁵⁾	2 035	2 128	2 243	2 261	2 066	2 182	2 023				
Finanzierung	53 583	55 792	57 899	57 966	57 569	57 607	56 980	-0,1	-1,6		
Bargeld und Einlagen	22 557	24 391	25 677	25 197	24 548	23 870	23 564	-5,7	-8,2		
Schuldverschreibungen	8 333	8 477	8 547	8 542	8 580	8 513	8 366	-1,8	-2,1		
Kurzfristig	718	794	783	779	756	781	746	-3,9	-4,7		
Langfristig	7 614	7 682	7 764	7 763	7 824	7 732	7 620	-1,6	-1,9		
Kredite	3 808	4 109	4 191	4 209	4 125	4 303	4 338	3,1	3,5		
Kurzfristig	1 696	1 741	1 870	1 902	1 850	1 919	1 935	4,1	3,5		
Langfristig	2 112	2 368	2 321	2 308	2 275	2 385	2 403	2,3	3,5		
Anteilsrechte	11 325	11 153	11 673	12 124	12 430	12 771	12 607	9,1	8,0		
Börsennotierte Aktien	817	632	622	701	774	762	808	7,4	30,0		
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	3 673	3 923	4 084	4 270	4 330	4 355	4 277	7,8	4,7		
Investmentzertifikate	6 835	6 599	6 967	7 153	7 325	7 654	7 522	10,0	8,0		
Versicherungstechnische Rückstellungen	6 064	6 196	6 348	6 445	6 532	6 645	6 642	5,2	4,6		
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	1 498	1 466	1 462	1 450	1 354	1 504	1 463				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Währungsgold und SZRs sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

Tabelle 6 Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ¹⁾	
	2010	2011	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q1	2013 Q2
Geldvermögensbildung	300	185	164	166	234	211	217	3,0	3,0
Bargeld und Einlagen	-14	23	10	-14	-2	-8	-8	-0,9	-1,0
Schuldverschreibungen	194	68	55	91	132	93	99	3,2	3,4
Kurzfristig	11	24	13	12	-5	-2	-14	-2,7	-20,3
Langfristig	183	44	42	79	137	95	113	3,4	4,0
Kredite	32	12	3	15	8	13	12	2,7	2,4
Anteilsrechte	69	84	98	70	89	97	91	3,8	3,6
Börsennotierte Aktien	-1	-12	-14	-17	-5	2	-2	0,6	-0,5
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	11	13	11	1	-1	-1	-1	-0,2	-0,2
Investmentzertifikate	60	83	101	85	95	95	94	5,5	5,5
Sonstige Forderungen ²⁾	19	-3	-1	5	7	17	23		
Finanzierung	305	166	131	149	189	214	216	3,0	3,0
Schuldverschreibungen	1	3	1	3	7	6	4	11,8	7,5
Kredite	7	11	7	9	-15	0	-7	0,1	-2,4
Kurzfristig	8	7	15	17	-8	-3	-9	-1,5	-4,6
Langfristig	-1	4	-7	-8	-7	3	2	3,1	2,0
Anteilsrechte	7	4	4	3	1	2	2	0,4	0,4
Börsennotierte Aktien	0	1	1	2	2	2	3	1,9	2,5
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	6	3	3	1	-1	-1	-1	-0,2	-0,4
Versicherungstechnische Rückstellungen	280	115	112	125	149	167	171	2,7	2,7
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	11	34	6	10	47	39	47		
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	-4	18	34	17	45	-2	0		
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ⁴⁾	
	2010	2011	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q1	2013 Q2
Geldvermögensbildung	6 756	6 800	7 109	7 335	7 431	7 585	7 536	6,6	6,0
Bargeld und Einlagen	797	804	802	804	803	813	797	-0,7	-0,7
Schuldverschreibungen	2 689	2 736	2 897	3 017	3 069	3 096	3 085	7,3	6,5
Kurzfristig	51	76	70	77	72	67	56	-2,1	-19,6
Langfristig	2 638	2 660	2 827	2 939	2 998	3 029	3 029	7,5	7,1
Kredite	467	479	477	487	488	489	486	2,2	1,9
Anteilsrechte	2 418	2 397	2 535	2 635	2 684	2 786	2 761	9,6	8,9
Börsennotierte Aktien	421	375	373	388	403	412	408	6,9	9,5
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	417	422	439	440	432	434	433	-0,3	-1,2
Investmentzertifikate	1 579	1 600	1 724	1 807	1 849	1 940	1 919	12,8	11,3
Sonstige Forderungen ²⁾	385	384	396	393	387	401	407		
Finanzierung	6 919	6 997	7 175	7 314	7 412	7 574	7 587	5,7	5,8
Schuldverschreibungen	43	46	48	50	55	56	52	13,9	8,2
Kredite	296	304	309	319	288	303	302	0,3	-2,3
Kurzfristig	186	189	203	213	180	193	193	-2,0	-5,2
Langfristig	109	115	105	105	108	110	109	4,6	3,1
Anteilsrechte	447	404	416	446	475	489	497	12,4	19,4
Börsennotierte Aktien	123	97	102	117	133	136	140	20,1	37,6
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	323	305	313	328	341	352	355	9,7	13,4
Versicherungstechnische Rückstellungen	5 998	6 130	6 282	6 380	6 466	6 580	6 575	5,3	4,7
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	136	113	120	119	127	146	162		

Quelle: EZB.

 1) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 * (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

2) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

3) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

 4) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 * (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.